

**St. Johannes Evangelist
Schützenbruderschaft
1824 Holzen e.V.**



**Schützenfest Holzen
11. - 13. Juli 2025
Freitag bis Sonntag**

INHALTSVERZEICHNIS

2	Inhaltsverzeichnis, Königsorden
3	Grußwort 1. Brudermeister
4	Grußwort Präses
6-8	Grußwort Königspaar
9-11	Grußwort Kinderkönigspaar
12-13	Grußwort Jungschützenkönig
14	Grußwort Jungschützenkompanie
15	Grußwort Schießsportgruppe
17-25	Jubiläumsschützenfest 2024
29	Schützenfest – Infos und Quadrilleprobe
30-32	Der Vorstand 2024
34	Vogelpräsentation und Bierprobe
36	Jubiläumskönigspaare
37	FESTPROGRAMM
38	Jubilare und Neuaufnahmen
39	Festbeiträge
40	Festmusik, Zapfer
42	In Gedenken an unsere verstorbenen Schützenbrüder
44-47	Tambourkorps Holzen
49-65	Impressionen vom Schützenfest 2024
67	Impressum und Was sonst noch wichtig ist...

KÖNIGSORDEN



Liebe Schützenfamilie, liebe Holzener:innen, verehrte Gäste,

mit großer Freude heiße ich Sie alle zum diesjährigen Schützenfest unserer St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V. herzlich willkommen. Dieses Fest ist für uns nicht nur der Höhepunkt im Jahresverlauf, sondern vor allem ein Symbol für Gemeinschaft, Tradition und Zusammenhalt.



In diesem Jahr feiern wir unser Schützenfest unter einem besonderen Vorzeichen: Gleich im Jahr nach den Feierlichkeiten zum 200-jährigen Bestehen der Bruderschaft hat eine historische Veränderung Einzug in unsere Bruderschaft gehalten. Mit der aktuellen Satzungsänderung ist es nun auch Frauen möglich, vollwertige Mitglieder in unserer Bruderschaft zu werden. Dieser Schritt bedeutet eine bewusste Öffnung und ein klares Bekenntnis zu einem zeitgemäßen, inklusiven Miteinander – ohne dabei unsere Wurzeln und Werte aus dem Blick zu verlieren.

Wir freuen uns sehr über alle neuen Mitglieder – ob jung oder alt, ob Frau oder Mann – die sich unserer Gemeinschaft anschließen und unsere Tradition mit Leben füllen. Möge unser Fest ein Ort der Begegnung sein, an dem Freundschaft, Respekt und Freude im Mittelpunkt stehen.

Ich danke allen, die durch ihren Einsatz zum Gelingen unseres Schützenfestes beitragen – unseren Majestäten, den Helferinnen und Helfern, den Musikgruppen, den befreundeten Vereinen und nicht zuletzt Ihnen, liebe Gäste, für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.

Ich wünsche uns allen ein fröhliches, harmonisches und unvergessliches Schützenfest 2025!

Mit Sauerländer Schützengruß,

Christian Müller

1. Brudermeister

Liebe Schützen, liebe Holzenerinnen und Holzener!

Veränderung braucht Mut – denn einfacher ist es alles beim Alten zu lassen. Den Mut und den Willen, gemeinsam Schritte in die Zukunft zu gehen, haben wir in diesem Jahr bewiesen: Die Satzung wurde grundlegend verändert.



Alles neu? Nicht ganz: bewusst haben wir uns dafür entschieden, den Namen Bruderschaft beizubehalten. Manche mögen fragen: Ist das noch zeitgemäß? Ich sage: Ja – mehr denn je! Denn der Name Bruderschaft weist uns auf etwas hin, das tiefer geht als jede äußere Form: Er erinnert uns daran, dass wir als Menschen in der Verantwortung füreinander stehen – wie Schwestern und Brüder. Nicht das Trennende, sondern das Verbindende steht im Mittelpunkt.

Nicht der Verein um der Organisation willen, sondern Geschwisterlichkeit als Lebenshaltung.

Als Bruderschaft tragen wir diese Haltung ganz bewusst. Unsere christlichen Werte sind kein Anhang, sie sind das Fundament, auf dem alles steht: Glaube. Sitte. Heimat.

In einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist – in der Bindungen brüchiger, Gewissheiten weniger, Worte leerer erscheinen – ist es ein starkes Zeichen, wenn Menschen sich zusammentun, um Werte zu leben, die tragen: Verlässlichkeit. Treue. Respekt. Freude am Miteinander.

Dafür steht unsere Bruderschaft – gestern, heute und auch morgen. Ich danke allen, die sich mit Herz und Tatkraft einbringen.

Und ich danke besonders denen, die mit Weitblick und Überzeugung diese Satzungsänderung mitgetragen haben – nicht gegen unsere Tradition, sondern aus ihr heraus.

Ihr und Euer Präses

Vikar *Stephan Kersting*

vb-sauerland.de

Viel Spaß beim diesjährigen Schützenfest!

Genossenschaftlich heißt,
gemeinsam mit
euch Feste zu feiern.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Sauerland eG

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Holzener und Holzenerinnen, liebe Festgäste,

mit großer Freude und Dankbarkeit, blicken wir auf das vergangene Jahr als Königspaar der Holzener Bruderschaft zurück. Es war eine Zeit voller unvergesslicher Momente, herzlicher Begegnungen und wunderbarer Erlebnisse.

Alles begann im vergangenen Jahr, am Schützenfest-Sonntag, als der Vogel - nach vergleichsweise wenigen Schüssen - von der Stange fiel. Drei Aspiranten waren zu diesem Zeitpunkt noch im Rennen: Georg Padberg, Fabian Erlmann und ich. Am Vorabend in der Sektbar, haben wir bei einem Getränk über genau diesen Moment gesprochen und vereinbart, dass – wenn es zum „Dreikampf“ kommt - wir ein faires Vogelschiessen durchziehen. Und so haben wir's dann auch gemacht. Vielen Dank an Georg und Erle!

Eigentlich ging es aber viel früher los. Fast genau 1 Jahr früher. Auf der Generalversammlung 2023 ersteigerte ich das Recht bzw. die Würde, den nächsten Schützenvogel bauen zu dürfen. Nach kurzer Absprache mit Stephan Fürstenberg baute er einen Vogel, der genau wusste, wann der richtige Moment gekommen war, von der Stange zu fallen. Bravo Fürste!

Zahlreiche Veranstaltungen, Schützen- und Jubiläumsfeste haben wir im Laufe des Jahres besucht und die Farben unseres Dorfes und der Bruderschaft dabei vertreten. Ein besonderes Highlight war sicherlich das Stadtschützenfest in Voßwinkel und der damit verbundene Eintrag in das goldene Buch der Stadt Arnberg.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die dieses Jahr so besonders gemacht haben. Allen voran unsere Familie, unser toller Hofstaat und der gesamte Vorstand mit den Vorstandsfrauen. Wir haben zusammen gefeiert, gesungen, getanzt und gelacht und viele unvergessliche Erinnerungen geschaffen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Jungschützen, die alle Veranstaltungen mit uns besucht haben und mit ihrem Elan und ihrer Begeisterung immer wieder für frischen Wind gesorgt haben. Nicht zu vergessen der Musikverein Sondern und das Tambourkorps Holzen, die mit ihren mitreißenden Darbietungen unsere Schützenfeste bereichern und stets für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Last but not least, auch ein herzliches Dankeschön an alle anderen Helfer, Unterstützer, Gratulanten, Festgäste und Besucher, die zum guten Gelingen der Schützenfeste beitragen.

Jetzt freuen wir uns auf den absoluten Höhepunkt unserer Regentschaft: das Schützenfest hier bei uns in Holzen. Wir freuen uns auf gute Stimmung, gute Gespräche, gute Musik, viel Spaß und viele weitere, großartige Momente!

Unseren Nachfolgern wünschen wir, dass ihr Königsjahr genauso schön und unvergesslich für sie wird, wie unseres für uns war!

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die Schützenbruderschaft und das gesamte Dorf als Königspaar repräsentieren duften!

Euer Königspaar

Jeannine und Matthias Hillen



Königspaar 2024/2025

Matthias & Jeannine Hillen



Liebe Holzener und Holzenerinnen, liebe Schützenfamilie, liebe Gäste!

Aaron:

Zwei Jahre habe ich schon versucht, den Vogel zu treffen und mir die Würde des Kinderkönigs zu sichern. Jetzt endlich, im dritten Jahr, führe ich voller Stolz meinen Hofstaat an!

Lotta:

Da seit dem letzten Jahr auch wir Mädchen auf den Kindervogel werfen dürfen, habe ich natürlich auch mein Glück versucht. Leider habe ich es selber nicht geschafft den Vogel abzuwerfen, aber als Aaron mich dann zu seiner Königin gewählt hat, war ich genau so froh!

Wir freuen uns auf ein wunderschönes Schützenfest-Wochenende, ganz besonders natürlich auf den großen Festzug mit unserem Hofstaat!

Ein dickes Dankeschön an unsere Familien, unseren Hofstaat und alle, die die Schützenfest-Tage mit uns gestalten und zu etwas ganz Besonderem machen!

Euer Kinderkönigspaar

Aaron Donner und Lotta Hillen





Kinderkönigspaar 2024 / 2025
Aaron Donner & Lotta Hillen



Zur Erinnerung:

Kinderkönigspaar vor 25 Jahren (2000/2001): Matthias Stegmann & Maike Jürgens

Kinderkönigspaar vor 50 Jahren (1975/1976): Bernhard Schlüter & Heike Schlinkmann

Kinderkönigspaar vor 60 Jahren (1965 / 1966): Joachim Müller & Maria Krawczak

ELEKTRO
SCHULTE
 ——— SINCE 2005 ———



HORRIDO!

Wir wünschen
 viel Spaß beim
 Schützenfest!

Elektrotechnik Meisterbetrieb
Matthias Schulte
 Hönnetalstraße 63
 59757 Arnsberg

Tel.: 0 29 32 / 94 08 90

Fax: 0 29 32 / 89 76 57

info@elektrotechnik-schulte.de

www.elektrotechnik-schulte.de

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Dorfgemeinschaft,

wir freuen uns riesig, in diesem Jahr gemeinsam mit euch das Schützenfest feiern zu dürfen! Es ist einfach unglaublich, wie schnell die Zeit vergangen ist, seit der Vogel fiel und wir zum ersten Jungschützenkönigspaar in der 25-jährigen JSK-Geschichte ernannt wurden.

Das vergangene Schützenfest haben wir Maxi und Monise im Hofstaat begleitet und nicht nur die beiden, sondern auch den damaligen Jungschützenkönig, Nils' Bruder Jonathan, kräftig gefeiert. So kräftig, dass Nils das Antreten beim Königsschießen fast verpasst hätte.

Als Nils das Haus verließ, war er noch bester Dinge und fand beruhigende Worte: "Mach dir keine Sorgen, ich gehe nur eben zum Antreten und schaue mir das Schießen in Ruhe an." Tja, denkste! Der Vogel im vergangenen Jahr war kein besonders zähes Exemplar. Es dauerte nicht lange bis Nils den Vogel aus dem Kasten schoss. Die Neuigkeiten nahm Marie voller Freude unter der Dusche entgegen.

Doch damit nicht genug. Direkt eine Woche später, bei der Rechnung hat Marie um die Ehre des Vogelbauers mitgeboten. Ihr Pech war es nur, dass das Bieten mit ihrem Gebot ein überraschend schnelles Ende fand. Sekunden später hieß es: "Zum ersten, zum zweiten, zum dritten!" - und Marie war stolze Erbauerin des Schützenvogels. Ihr Blick? Unbezahlbar. Die Freude der Menge? Außergewöhnlich!

Dieses Jahr war für uns beide etwas ganz Besonderes. Nicht nur, dass wir das Jungschützenkönigspaar 2024/2025 wurden, im März sind wir zusammengezogen - selbstverständlich mit einer großen Werkbank für den Vogelbau.

Damit ist Marie nun nicht nur die erste Jungschützenkönigin und Vogelbauerin, sondern auch eine echte Holzenerin! Der Weg von der Königin zur Holzenerin war also kürzer als gedacht.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns in diesem aufregenden und großartigen Jahr begleitet und unterstützt haben. Wir haben so viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen gesammelt, die uns für immer in Erinnerung bleiben werden.

Nun sind wir gespannt, wer die neuen Jungschützenmajestäten werden, und drücken allen Teilnehmern die Daumen!

Auf ein tolles Schützenfest, viel Spaß und ein spannendes Schießen! Wir freuen uns auf viele nette Gespräche an den Theken unserer Halle.

Horrido und Glück auf,

Nils und Marie



Jungschützenkönigspaar 2024 / 2025

Nils Reinehr und Marie Korbel

Zur Erinnerung:

Silber-Jungschützenkönig (2000/2001): Matthias Hillen

Liebe Schützenfamilie, liebe Holzener:innen, liebe Gäste,

im vergangenen Jahr gab es einige Feste und Veranstaltungen, an denen die Jungschützenkompanie mitwirken konnte. Beginnend mit der EGS-Tagung, welche im Frühjahr bei uns stattfand. Besucht von Schützen aus ganz Europa, waren es zwei gelungene Tage, an welchen die Quadrille auch von uns Jungschützen getanzt wurde. Somit konnten wir sowohl tatkräftig mithelfen als auch mitfeiern.

Außerdem fand im Mai das 200-jährige Jubiläum unserer Schützenbruderschaft statt. Viele Gastvereine haben es sich nicht nehmen lassen uns bei diesem besonderen Ereignis zu besuchen und gemeinsam mit uns schöne Erinnerungen zu sammeln. Wir als Jungschützen sind stolz ein Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein und solche besonderen Momente mit allen feiern zu können.

Wir durften auch im vergangenen Jahr an vielen Schützenfesten teilnehmen, dazu gehören unter anderem Hüsten, Eisborn, Stemel, Heide, Herdringen, Lürbke und natürlich auch das Stadtschützenfest am Schreppenberg. An all diesen Schützenfesten waren die Jungschützen immer gut vertreten und es wurde ausgelassen getanzt und gefeiert.

Natürlich war auch unser eigenes Schützenfest in Holzen, wie jedes Jahr ein absolutes Highlight für uns Jungschützen. Nachdem wir mit unserem Eintrommeln das ganze Dorf in Schützenfeststimmung gebracht haben, konnten wir einen guten Auftakt für unser Schützenfest schaffen. Am Abend sorgte der Musikverein Sondern mit musikalischer Darbietung für eine besondere Stimmung und eine festliche Atmosphäre. Am Sonntag herrschte unter der Vogelstange wie immer großer Andrang. Durchsetzen konnte sich dabei Nils Reinehr, der Titel des Jungschützenkönigs blieb also im Hause Reinehr. Dabei gab es auch eine Besonderheit und zwar brachte Nils das erste Mal in der Geschichte der Jungschützenkompanie eine Königin mit, Marie Korbelt. Die beiden begleiteten uns an den anstehenden Schützenfesten als Jungschützenkönigspaar.

Auch International waren wir vertreten und zwar beim Europaschützenfest am Mondsee. Moritz Müller und Jonathan Reinehr schossen um die Würde des Europajungschützenkönigs, konnten sich jedoch nicht durchsetzen. Insgesamt war es aber ein gelungener Aufenthalt bei hohen Temperaturen.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Schützenfest-Saison und wünschen allen ein großartiges Schützenfest 2025 hier in Holzen!

Eure Jungschützenkompanie

Schießsportgruppe der St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder und liebe Gäste!

Am 19.10.2024 fand die Jahreshauptversammlung der Sportschützen statt. Auf dieser trat André Wegener als 1. Vorsitzender zurück. Als sein Nachfolger wurde mit 1 Enthaltung Alexander Henke als neuer 1. Vorsitzender gewählt. Ann-Sophie Jürgens wurde für weitere 2 Jahre in ihrem Amt als Kassiererin wieder gewählt.

Dirk Wortmann nahm wie gewohnt an 3 Sommerbiathlonveranstaltungen in Dortmund erfolgreich teil. Weiter nahm er noch an den Deutschen Meisterschaften in Jagdhaus und bei den Landesmeisterschaften in Neuastenberg jeweils erfolgreich teil.

Am Schießsport interessierte Personen, ab 12 Jahren, können gerne an unseren Trainingsterminen vorbeischaun und ihr Können unter Beweis stellen.

Trainingstermine:

Jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr im Schießheim über der Schützenhalle.

Die Schießsportgruppe öffnete am 16.11.2024 für interessierte des Schießsports ihre Pforten zum Tag der offenen Tür. Im Anschluss fand die Siegerehrung des Pokalschießens der Vereine in den Ortsringen Holzen und Oelinghauser Heide statt.

Vereinswertung:

- 1. Platz: SGV Holzen
- 2. Platz: Jungschützenkompanie Holzen
- 3. Platz: Schützenbruderschaft Holzen I

Dameneinzelwertung:

- 1. Platz: Astrid Henneke
- 2. Platz: Janine Bittner
- 3. Platz: Ramona Neumann

Herreneinzelwertung:

- 1. Platz: Matthis Hillen
- 2. Platz: Stephan Schlotmann
- 3. Platz: André Wegener

Der Vorstand der SSG möchte sich auf diesem Wege bei all ihren Mitgliedern für ihre Treue bedanken!

Wir wünschen allen Besuchern ein schönes Schützenfest 2024!

Alexander Henke

1. Vorsitzender SSG

NSW Sicherheit

Wir schützen IHRE Werte - seit 1929.

Pottenberg 20
59757 Arnsberg

Telefon: 02932 - 890 690

Telefax: 02932 - 890 691

Mail: kontakt@nsw-sicherheit.de

Web: www.nsw-sicherheit.de



Mit
SICHERHEIT
ein schönes
Schützenfest!



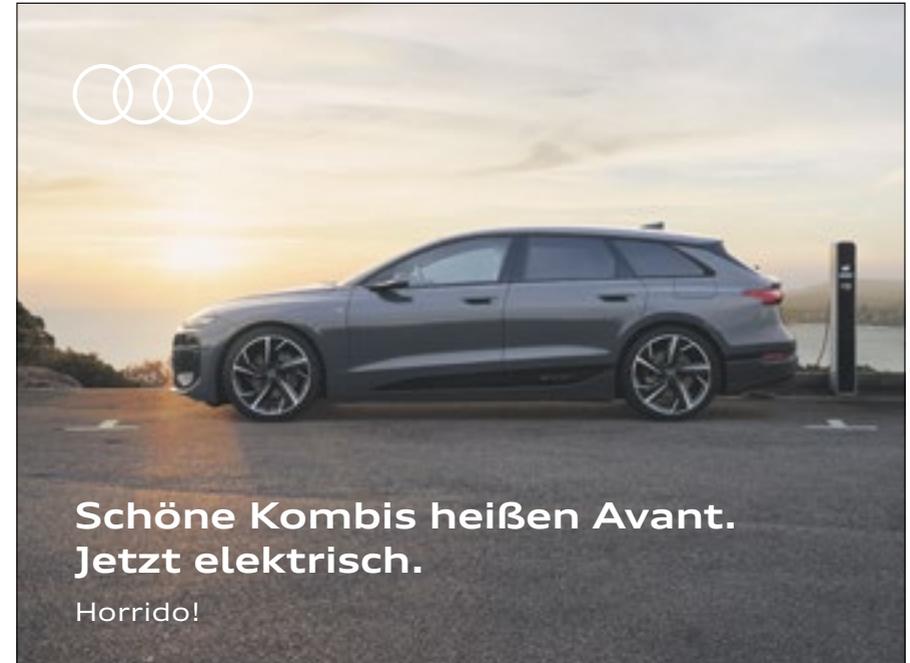
Veraltet
Faustformel:
100-Lebensalter
= Aktienanteil

Unser Formel
bei tecis:
100% individuelle
Beratung

Zukunft?
Gleich
heute.

Weil die Zukunft dir gehört.
thomas.lepping@tecis.de





Schöne Kombis heißen Avant. Jetzt elektrisch.

Horrido!

Der Audi A6 Avant e-tron performance¹ beeindruckt mit leistungsstarkem Elektroantrieb, großer Reichweite und schneller Ladefähigkeit. Sein sportliches, aerodynamisches Design kombiniert Eleganz mit moderner Technologie. Im Innenraum sorgen hochwertige Materialien und ein hochmodernes Infotainmentsystem für hohen Komfort. Jetzt bei uns bestellbar.

¹ Stromverbrauch (kombiniert): 17,0 – 14,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

HOFFMANN
Autohaus

Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG

Niedereimerfeld 37 - 39, 59823 Arnsberg-Niedereimer
Tel.: 02932 89018-0
info@friedrich-hoffmann.de, www.friedrich-hoffmann.de

SCHLINKMANN
BÜROSERVICE
 DEIN ARBEITSPLATZGESTALTER IM SAUERLAND

HORRING

Bei uns bekommst Du Deinen individuell geplanten ergonomischen Steh-Sitz-Arbeitsplatz, sowie Deine komplette Büroeinrichtung...

SCHLINKMANN Büroservice
 Zu den Ohlwiesen 17
 59755 Arnsberg
 Tel.: 02932 21636
 Mail: info@schlinkmann-bueroservice.de





Viel Spaß.
Wir wünschen
ihnen ein schönes Schützenfest.

Schröder, Tetappel & Ufer OHG
Goethestr. 24, 59755 Arnsberg
Tel. 02932/809490
stu@provinzial.de

PROVINZIAL




GartenGlück
Leuschel & Meisterjahn
Ihr Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Beratung
Planung
Ausführung

E-Mail: Kontakt@gartenqlueck-im.de

Christopher Leuschel: +49 1512-5246850
Jonas Meisterjahn: +49 160-8817409





Bei uns ist jeder ein
Schützenkönig ...
... und jede eine
Schützenkönigin!

Schlinkmann Versicherungen GmbH
Kölner Straße 39 • 58509 Lüdenscheid
schlinkmann@wds-versicherung.de

Immer gerne für alle Schützen da!
0 23 51 / 14 02 33

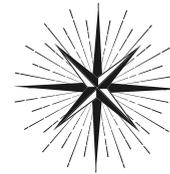


Feste feiern!

WGS
Westfälischer Gastronomie-Service



WGS Westfälischer Gastronomie-Service GmbH & Co. KG
Wehrscheid 11 • 57392 Schmallenberg • Fon 02974 96369 • Fax 02974 963680 • www.wgs.de



Tanz der Quadrille

Auch auf unserem diesjährigen Schützenfest möchten wir wieder die Quadrille tanzen.

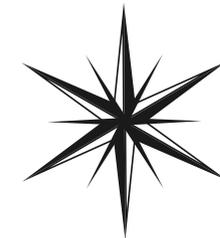
Hierzu findet am

Mittwoch, 26.06.2025 um 20 Uhr

ein Übungsabend in der Schützenhalle statt.

Hierzu ist jeder eingeladen, der die Quadrille erlernen oder sein Erlerntes vertiefen möchte.

Bitte kommt zahlreich, damit wir auf dem Schützenfest möglichst viele Kreise bilden können.



KRENGEL
MALERBETRIEB

Maler- und Lackierermeister
Gernot Krengel

Löhrbachweg 20
59757 Arnsberg

Internet: www.maler-krengel.de
e-mail: info@maler-krengel.de

Tel. 02932 / 3 12 76
Fax: 02932 / 89 24 77
Mobil: 0151 / 58 72 63 78



**Wir alle sind
Mitten im Sauerland.**

**Wir gehen miteinander.
Wir sind da, wo du bist.**

Die Sparkassen Arnsberg-Sundern, Hochsauerland und Mitten im Sauerland schließen sich zusammen, um gemeinsame Wege zu gehen.

Wir stehen Ihnen weiterhin mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite und treiben Innovationen voran, die Ihnen zugutekommen.

Zusammen sind wir stärker, zusammen gehen wir weiter – für unsere Kundinnen und Kunden, die Förderung unserer Region und für eine erfolgreiche Zukunft mitten im Sauerland.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mitten im Sauerland**

Schützengesellschaft und Kirchenbau Was die Holzener Schützen mit der Johannes-Evangelist Kirche zu tun haben

Über Jahrhunderte hatten die Bauerschaften rund um das alte Kloster Oelinghausen ihren kirchlichen Mittelpunkt in den beiden Stammkirchen St. Petri Hüsten und St. Laurentius Enkhausen. Während Holzen einschließlich Mimberge und auch Oelinghausen zum Ruhrtal und damit nach Hüsten ausgerichtet war, gehörten die drei Heide-Bauerschaften Albringen, Dreisborn und Kirchlinde zum Kirchspiel Enkhausen. Da sich früher auch die Schulen als sog. Kirchspielschulen an den Orten der Mutterpfarrei befanden, waren zum Besuch der Gottesdienste sehr weite Wege von bis zu 8-10 km für eine Wegstrecke erforderlich. Auch die Taufen, Erstkommunionfeiern und selbst die Begräbnisse fanden am Pfarrort statt.

Zwar waren fast alle Höfe innerhalb der vier Bauerschaften Eigentum des Klosters Oelinghausen und der Propst als Leiter des Klosters oberster Grundherr, kirchlicher Anlaufpunkt war Oelinghausen trotz der Nähe zum Kloster jedoch nicht.

Die Geistlichen des Klosters hatten in der Endphase der Klosterzeit immer öfter „Vertretungsaufgaben“ für die weit entfernte Hüstener Geistlichkeit übernommen, zuständig blieben aber die Pfarrkirchen. Nach der Klostersaufhebung wurde dem letzten Oelinghauser Rentmeister Johannes Vanhagel, offiziell im Status eines Hüstener Vikars, die Betreuung seines Umfeldes anvertraut. Eng mit der Pfarrei Hüsten und ebenso mit dem Kloster verbunden, war er einer der drei Initiatoren, die das Schützenwesen nach Oelinghausen brachten. Er war bereits eine ganze Zeit Mitglied der uralten Hüstener Schützenbruderschaft gewesen und hatte dort Fest und Feier des Schützenfestes kennengelernt bevor er den Schützengedanken mit nach Oelinghausen brachte.

Nachdem 1811 in Oelinghausen eine neue Elementarschule errichtet worden war und die Kinder aus dem gesamten Hinterland in Holzen und der Oelinghauser Heide jeden Tag dort zur Schule gehen mussten, wurde Oelinghausen zum kulturellen und religiösen Mittelpunkt. Durch den „von oben“ (Landrat) diktierten Zusammenschluss der alten zum Kloster gehörenden Bauerschaften Albringen, Dreisborn, Holzen und Kirchlinde zu einem Schultheißenbezirk und später zu einer Gemeinde Holzen, wurde auch auf der politischen Ebene diese Klammer noch einmal verstärkt. Als dann 1824 auch das Schützenwesen Einzug hielt, war das eine Folge der gesellschaftlichen Entwicklung. Ausschlaggebend war bei der Gründung der neuen Schützengesellschaft, dass alle, die zum Schulbezirk Oelinghausen gehörten und die Klosterkirche als ihren kirchlichen Mittelpunkt ansahen, Mitglied der neuen Gesellschaft werden konnten.



Eine entscheidende Rolle spielte auch der seit 1811 in Oelinghausen tätige Lehrer Schunk, der aus der Pfarrei Hüsten stammte, dort ebenfalls langjähriges Mitglied der Schützen war und mit Vanhagel die Gründung einer eigenen Schützengesellschaft in Oelinghausen forcierte. Leider sind viele Unterlagen einschl. der ersten Satzung verloren gegangen, sodass Einzelheiten nur bruchstückhaft rekonstruiert werden können.

Obwohl keine kirchliche Bruderschaft, schloss sich die Oelinghauser Schützengesellschaft doch eng an die Kirche an. Das zeigen nicht nur der regelmäßige Besuch der Gottesdienste an den Schützenfesten und die Teilnahme an kirchlichen Festen, sondern auch die Symbole und Fahnen der Gesellschaft. Während die Bevölkerungszahl in der Bauerschaft Holzen stetig anstieg und der Ort sich von einer Bauerschaft zu einem Dorf entwickelte, stagnierte der Zuwachs in den anderen ländlichen Bereichen in der früheren Klosterlandschaft.

So war es logisch, dass das jährliche Schützenfest schon bald vom einsamen Oelinghausen in den Bevölkerungsschwerpunkt Holzen verlegt wurde. In der Nähe des Glockenbaumes, wo die Grundstücke der großen Höfe Schulte, Boese und Deimel zusammenstießen, wurden die Feste gefeiert. Das Schützenbier wurde auf Deimels Hof gebraut; Bleikugelfunde in der Nähe des alten Deimelshofes lassen es als wahrscheinlich erscheinen, dass hier auch der Vogel abgeschossen wurde. Der Glockenbaum diente den Holzener Bevölkerung nicht nur als Treff- und Dorfmittelpunkt, sondern auch als „Ersatzkapelle“. In Ermangelung einer eigenen Kirche wurde dort die Christenlehre durch den Hüstener Vikar erteilt und von dort zogen unter dem Abschiedsgeläut des Glöckleins auch die Beerdigungen nach Hüsten los. 1875 trennten sich die ebenfalls bevölkerungsmäßig angestiegenen Bauerschaften der Heide von der der alten Holzener Schützengesellschaft und bildeten einen eigenen Verein.

An alle bisherigen Mitglieder des Kapellenbauvereins und der Schützengesellschaft Holzen vorm Luer.

Hierbei darf man sich nicht nur bei den
Hilfen, die man in diesen Tagen nicht nur den
Mitgliedern des K.B.V. L., — für den Kapellenbau
zu leisten.

sondern über die Schützenbrüder, die bei diesen
Anlässen einen großen Anteil daran haben
zu leisten. Die Schützenbrüder helfen hier und dort bei
den Arbeiten, die man zu leisten hat.

Nach wie vor aber blieb auch für die Holzener Schützen Oelinghausen kirchlicher Anlaufpunkt. Verstärkt wurde dies durch die Bemühungen der beiden Benefiziaten Friedrich Schnettler und Anton Dünnebacke, die nach langem Ringen endlich

1904 für Oelinghausen den Status einer eigenen Pfarrgemeinde erreichten. Immer lauter wurden jedoch die Rufe nach einer eigenen Schule und auch einer Kapelle für die wachsenden Dorfschaften. Schon um 1900 sind erste Versuche verzeichnet, die Kirche zu den Menschen zu verlegen, nicht die Menschen zur Kirche kommen lassen.

Doch der Widerstand war groß.

Besonders Pastor Dünnebacke sah die Zukunft Oelinghausens gefährdet, wenn die Schule vom Pfarrort in die Dörfer verlegt würde. Erst 1929 wurde ein Durchbruch erzielt und Holzen und auch die mittlerweile zu einer größeren Siedlung angewachsene Oelinghauser Heide erhielten eigene Schulen mit einem „Altaranbau“, durch den man den jeweiligen Klassenraum zur Alltagskapelle umwandeln konnte. An dieser Entwicklung waren auch die Holzener Schützen maßgeblich beteiligt, denn als federführender und ältester Verein nahm die Schützengesellschaft auch deutlichen Einfluss auf die Dorfentwicklung. Bereits ein Jahr nach der Verlegung der Schulen in die Dörfer wird der Versuch gestartet, auch langfristig eine Kapelle in Holzen zu installieren. Federführend beteiligt an diesem Prozess: die Schützengesellschaft Holzen.

Als 1930 der Wunsch nach einer Kapelle für Holzen konkreter wurde, waren die Schützen die ersten, die diesen Gedanken weiterentwickelten. Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren es auch, die – nachdem der Besitzer des Holzener Schultenhofes, Ferdinand Severin ein Grundstück für den Kapellenbau zu stiften gedachte – die Gründung eines eigenen Kapellenbauvereins forcierten und maßgeblich an der Entstehung dieses Vereins beteiligt waren.

Allen voran brachten das Schützen-Vorstandsmitglied Heinrich Deimel (Amtmann) und Friedrich Geuecke (Lehrer in Holzen) das Projekt auf den Weg. Bereits 1931 wurde der Kapellenbauverein gegründet.

Heinrich Deimel übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden. Eng miteinander verbunden, übernahm der Verein gemeinsam mit der Schützengesellschaft die Einwerbung von Spendengeldern für das Projekt. Gemeinsam wurden Spendenaufrufe für den Kapellenbau herausgegeben:

„An alle bisherigen Mitglieder des Kapellenbauvereins und der Schützengesellschaft Holzen vorm Luer“ hieß es in der Überschrift. Der Vorstand versuchte, möglichst auch alle Schützen als Mitglieder im Kapellenbauverein zu gewinnen, ein Ansinnen, welches offensichtlich auch gelang. Das Grundstück war als Schenkung vorhanden, das Ziel des Baubeginns mittelfristig auf 10-15 Jahre anvisiert. Friederich Geuecke schrieb dazu: „Lieber Dorfgenosse, wir haben den Mut und das Vertrauen, sie auch in diesem Jahr wieder um ihren Mitgliedsbeitrag von 1 RM für den Kapellenbauverein zu bitten. Wer ihn leistet, wer regelmäßig am Sonntag sein Scherflein gibt, beweist damit seinen treuen Willen, nach besten Kräften daran mitzuhelfen, dass auch einmal in unserem Dorfe ein Kirchlein sich erhebe, dem Herrgott zur Ehre, den gefallenen Söhnen des Dorfes zum Gedächtnis, den Lebenden zur Freude und zum Trost....“

Auch die Schützen wurden direkt angesprochen:

„Schützenbrüder, wer in und mit der Dorfgemeinschaft sich freuen und Feste feiern will, soll auch mit der Dorfgemeinschaft und für die Dorfgemeinschaft opfern und einer guten, großen Dorfsache dienen! Darum: Jeder Schützenbruder sei auch Mitglied des Kapellenbauvereins...“

Wie eng die beiden Vereine miteinander verbunden waren, zeigt die Tatsache, dass man sogar die Mitgliederversammlungen gemeinsam abhielt. In den Aufzeichnungen des Kapellenbauvereins heißt es, „...Die Hauptmitgliederversammlung soll im Einvernehmen mit dem Schützenvorstand ½ Stunde vor die Generalversammlung des Schützenvereins gelegt werden...“ Das bedeutet, dass die Mitglieder des Kapellenbauvereins und die der Schützen weitgehend identisch waren.



Als dann nach dem II. Weltkrieg und nach dem Verlust der angesparten Gelder in der Inflation erneut das Ziel des Kapellenbaues angepeilt wurde, waren die Schützen wieder an vorderster Stelle dabei. Noch unter dem Einfluss des Kriegsgeschehens, war der Bau einer kleinen Kirche für viele Dorfgenossen Ehrensache. Die Holzener Schützen waren maßgeblich daran beteiligt, den Kirchenbau als „Sache des ganzen Dorfes“ voranzutreiben. Als größter und ältester Verein im Dorf ließen sie es sich nicht nehmen, das neue Altarbild für die Kirche zu stiften. Zudem wurde der

Patron der Schützengesellschaft (nach dem Krieg Bruderschaft genannt) auch als Patron für die neue Kirche erkoren. Dem Apostel Johannes (der) Evangelist, der schon im Mittelalter Patron einer Oelinghauser Gebetsbruderschaft gewesen war, wurde nun die kleine Kirche in Holzen geweiht.

Über viele Jahrzehnte haben die Schützen Sorge für ihre Kirche mitgetragen. Nicht nur durch die Teilnahme an kirchlichen Festen und die Schützengottesdienste miteinander verbunden, übernahmen die Schützen stets Verantwortung, wenn es um die Holzener Kirche ging. Und als man uns diesen identitätsstiftenden Ort und Dorfmittelpunkt im Zuge der Immobilienstrategie nehmen wollte, waren es u.a. wieder die Schützen, die vor der St. Petri-Kirche in Hüsten gegen die Schließung protestierten, allen voran die Rote Fahne, die über 200 Jahre für Zusammenhalt und Gemeinschaft im Dorf gestanden hatte.

Und auch, wenn die Kirche heute einen anderen Stellenwert als noch vor 70 Jahren hat, so bleibt doch die Bruderschaft nach wie vor eng mit dem Gotteshaus St. Johannes Evangelist verbunden.

Glaube – Sitte – Heimat heißt im übertragenen Sinne eben auch

- Auf christlichen Grundwerten füreinander eintreten,
- in der Familie, in der Nachbarschaft, im Verein - Gemeinschaft leben und
- im Dorf und im Stadtteil Holzen Zusammenhalt pflegen, einander unterstützen und die Zukunft gestalten.

Bernhard Padberg



Quellen:

- Archiv des AK Ortsgeschichte Holzen – Bestand Fr. Geuecke
- W.Mutzenbach/B.Brass: Schützenchronik – Manuskript im Archiv der Schützenbruderschaft
- Archiv der St. Johannes-Evangelist-Schützenbruderschaft Holzen 1824 – Archivkommission
- Fr. Geuecke: Kirchweihe in Holzen vorm Lüer 1958

Bierprobe und Präsentation der neuen Schützenvögel

Die diesjährige Bierprobe und die Präsentation der Schützenvögel findet am

Mittwoch, 26.06.2025 ab 18 Uhr statt.

An diesem Abend können auch wieder 3-Tages-Karten für das Schützenfest im Vorverkauf erworben werden.



Freitag, 11. Juli 2025

- 17.15 Uhr** **Antreten** Pottenberg (Wendekreis)
18.00 Uhr **Gottesdienst** für die verstorbenen Schützenbrüder
 anschl. **Totenehrung** und **Großer Zapfenstreich** am Ehrenmal
Ehrungen der Jubilare und verdienten Schützenbrüder
 ca. **19.30 Uhr** **Festball** mit Blasmusik in der Schützenhalle
 ca. **20.30 Uhr** **Tanzeröffnung** durch die Königspaare
 ca. **22:00 Uhr** Tanz der **Quadrille**

Samstag, 12. Juli 2025

- 13.30 Uhr** **Antreten** Schützenhalle, Feierliche Aufnahme der neuen Schützenbrüder
13.40 Uhr **Abholen** der **Königspaare** (Festzug: Landerstraße, Bremkestraße, Böggenkamp, Vorm Lüer)
 anschl. **Ehrungen** der Jubiläumskönigspaare
 ca. **15.15 Uhr** Eröffnung der **Cafeteria** im Lüerpunkt
 ca. **16.30 Uhr** **Konzert** der **Tambourkorpsjugend**
 anschl. **Königstanz** und **Kindertanz**
 ca. **19.30 Uhr** **Empfang** der **Gastvereine**
 abends **Festball** Schützenhalle mit der Partyband "Nightlife"
 ca. **20.30 Uhr** **Tanzeröffnung** durch alle Königspaare

Sonntag, 13. Juli 2025

- 06.00 Uhr** **Reveille** (Wecken)
09:15 Uhr **Antreten** Schützenhalle
09:30 Uhr Abmarsch zum Vogelschießen
09:45 Uhr Beginn **Vogelschießen**
 (Jungschützen- / Kinder- / Schützenkönig)
 ca. **12.00 Uhr** **Proklamation** der neuen **Königspaare**
 anschl. **Konzert** des **Tambourkorps** und
Thekenbummel in der Schützenhalle
14.00 Uhr Pause
16.00 Uhr **Antreten** Schützenhalle und **Abholen** der **Königspaare**
 aus der Kirche + kurzer **Festzug** zur Schützenhalle
 ca. **17.30 Uhr** **Königstanz** und **Kindertanz**
 anschl. **Festball** Schützenhalle mit Tanz- und Partymusik

Montag, 16. Juli 2025

- ab **11.00 Uhr** tagt die **Dienstagsgesellschaft** in der Schützenhalle

Samstag, 19. Juli 2025

- 19.00 Uhr** **Gottesdienst** für die lebenden Schützenbrüder
 in der Holzener St. Johannes Kirche
20.00 Uhr **Generalversammlung** in der Schützenhalle

Festbeiträge

	Schützen- brüder (ab 18 Jahre)	Schützen- schwestern (ab 18 Jahre)	Jung- schützen (ab 18 Jahre)	Schützen- töchter (16-25 Jahre)	Jung- schützen (16/17 Jahre)	Jung- schützinnen (16/17 Jahre)
Freitag	50 €	30 €	35 €	25 €	25 €	25 €
Samstag	60 €	40 €	45 €	35 €	35 €	35 €
Sonntag	50 €	30 €	45 €	25 €	30 €	25 €
3-Tages Karte	145 €	75 €	125 €	70 €	85 €	70 €

	Gast- Herren (ab 18 Jahre)	Gast- Damen (ab 18 Jahre)	Jugend- liche (16-17 Jahre)	Jugend- liche 14-15 Jahre	Jubilare (M & F)
Freitag	65 €	35 €	30 €	frei	frei
Samstag	75 €	45 €	40 €	frei	frei
Sonntag	70 €	40 €	30 €	frei	frei
3-Tages Karte	190 €	100 €	90 €	frei	

Familienkarte
 (zwei Erwachsene + Kinder bis max. 15 Jahre) **45 €** (Samstag bzw. Sonntag bis 18 Uhr)

In allen Festbeiträgen ist der Eintritt in Höhe von 4€ enthalten!

Stundenweise Festbeiträge können am "**Monetenstübchen**" erfragt werden!

Was bekomme ich eigentlich für mein Geld ?

Eine tolle Atmosphäre in der Schützenhalle sowie auf dem Festplatz, mit zünftiger Blasmusik sowie Tanz- und Partymusik. Sie treffen sich in gemütlicher Runde mit Freunden, Nachbarn und Bekannten; führen gute Gespräche, tanzen und feiern. Sie lernen interessante Leute kennen, knüpfen neue Freundschaften und werden bzw. bleiben ein Teil der Dorfgemeinschaft. Zur Unterhaltung gibt es zusätzlich den Kindertanz, den Königstanz sowie den Tanz der Quadrille (siehe Programm). An Getränken sind enthalten: Mineralwasser, Cola, Fanta, Sprite, Malzbier, alkoholfreies Bier, Bier vom Fass und Wein.

Erleben Sie unser Schützenfest, es wird Ihnen gefallen!

KAMINHOLZ

lufttrocken und ofenfertig

Minibaggerarbeiten

Land- & Forstwirtschaftliches
Lohnunternehmen

Thomas Blome
Westerholtstr. 2
59757 Arnsberg

Internet:
www.Kaminholz-Blome.de
www.Bagger-Blome.de

Mobil 0170 – 300 54 02
Telefon 02932 – 3 56 80
Telefax 02932 – 94 11 24

e-Mail:
info@kaminholz-blome.de
info@bagger-blome.de



AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in die St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V.

Name Vorname

Straße/ Hausnr.

PLZ/ Wohnort

Geb.-Datum Familienstand* seit*

E-Mail* Telefon*

Datum Unterschrift

*freiwillige Angabe

Hinweis gemäß BDSG
Ihre Daten werden elektronisch gespeichert



St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V.

SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger: St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V.

Vorm Lür 40, 59757 Arnsberg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE78ZZZ00000818603

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V. Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name des Kontoinhabers / Adresse falls abweichend

IBAN

Kreditinstitut BIC

Datum Unterschrift



St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V.

Jubiläum- Königspaare



25 Jahre

Silber – Königspaar (2000/2001)
Hubert & Gerlinde Mutzenbach



50 Jahre

Gold – Königspaar (1975/1976)
Franz und Maria Nölke

60 Jahre

Diamant – Königspaar (1965/1966)
Walter Hoffmann und Anni Lohölter



70 Jahre

Gnaden – Königspaar (1955/1956)
Ernst Lohölter und Inge Bielefeld



75 Jahre

Kronjuwelen – Königspaar (1950/1951)
Franz Bielefeld und Maria Wortmann

2025

Ehrung der Jubilare am Freitag, 13. Juli 2025 am Ehrenmal vor dem Großen Zapfenstreich

70 Jahre (Eintritt 1955)

Josef Dorstmann, Johannes König, Johannes Schulte, Josef Wortmann

60 Jahre Mitglied (Eintritt 1965)

Manfred Damerau, Johannes Martin Lohölter, Helmut Nölke

50 Jahre Mitglied (Eintritt 1975)

Werner Eisenbarth, Lothar Grunenberg, Wilfried Levermann, Josef Semer

25 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt 2000)

(Ehrungen auf der JHV am 07.03.2025)

Julian Bette, Benjamin Denz, Tim Dohmen, Rolf Düllberg, Christian Risse

Altersjubilare (gem. §9 II GO)

Walter Lutter, Martin Stegmann

Die im Laufe dieses Jahres neu eintretenden Schützenschwestern und Schützenbrüder werden am Schützenfestsonntag des kommenden Jahres 2026 feierlich aufgenommen. Bitte informieren Sie uns über „Vordienstzeiten“ bzw. Vormitgliedschaften in anderen Bruderschaften und Vereinen!

Neuaufnahmen

Julian Voß, Jonathan Blome, Andreas Pater, Jens Schwabe, Egbert König, Micha Beuing, Theodor Lenze, Falk Christiani, Ingo Denz, Daniel Obstfeld, Rainer Nolte, Jan Hilger, Frank Müller, Lea-Catherine Ebel, Vanessa Hamer, Vanessa Gossler, Sandra Müller, Judith Eckert, Marie Korbel, Judith Schlinkmann

Die feierliche Aufnahme der neuen Schützenbrüder und Schützenschwestern erfolgt am Schützenfest-Samstag vor dem Festzug in der Schützenhalle (siehe Festprogramm)



Festmusik

Die Festmusik wird an allen Tagen vom **Musikverein Sondern**, unter der Leitung von **Stephan Reising** und dem **Tambourkorps Holzen**, unter der Stabführung von **Daniel Eisenbarth** gestaltet.



Zapfer

Es zapfen für uns an allen Tagen die Schützenbrüder:

**Benedict Lubbe, Dennis Gossler, Lukas Hünting,
Matthias Baukmann, Sebastian Blöink- Ebel, Tim Wolter,
Benedict Lazer, Frank Levermann, Martin Deimel jr., Uli Schauerte**

GREEN protect **GRÜNE** **PowerPellets**
Die Wärme der Zukunft

Heizöl & Pellets von GRÜNE

1 Cent pro verkauftem Liter GREENprotect-Heizöl wird für die Wiederaufforstung des regionalen Waldes gespendet!

Grüne Energie GmbH & Co. KG - Kappenoht 2 - 59821 Arnsberg
Tel.: 02931/5241-0 - www.gruene-mineraloele.de

Ihr Partner für

- Baumfällung
- Holzerntemaßnahmen
- Holzrückung
- Pflanzung und Kulturgründung
- Forstliche Pflege und Kultursicherungsmaßnahmen
- Transporte und Erdbewegungsarbeiten
- Grünflächenpflege und Gartenbauarbeiten



Forstbetrieb Lucas Blöcher

Am Widey 12, 59757 Arnsberg; Tel: 0151 1104 4135; www.forst-bloecher.de



Im Gedenken an unsere in 2024 verstorbenen Schützenbrüder



Ralf Pröpfer † 20.03.2024

Rudolf Krämer, † 05.08.2024

Herbert Coels, † 23.11.2024

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

SAFA
Metall-Lösungen nach Maß

So präzise wie der letzte Treffer



+49 2379 91920



info@safadreh.de
www.safadreh.de



Deinstrop 1
59757 Arnsberg

CNC-Drehteile
Frästeile

Baugruppenmontage
Oberflächenveredelung



Liebe Holzenerinnen, liebe Holzener, liebe Festgäste

Im vergangenen Jahr feierte unser Tambourkorps Holzen sein 100-jähriges Bestehen mit einem großen Fest am ersten Oktoberwochenende. Der Arbeitskreis Dorfgeschichte hatte zu diesem Anlass einen großen Bericht zur Geschichte des Tambourkorps veröffentlicht, welcher den ein oder anderen in Erstaunen versetzt hat. Vielen Dank für die Mühe! Viele Menschen aus dem Dorf haben uns im letzten Jahr immer wieder angesprochen und gefragt, ob wir wirklich unentgeltlich für das Dorf auf dem Schützenfest Musik machen. Im Festheft 2018 haben wir dazu bereits etwas geschrieben, wir haben den Beitrag nochmal aktualisiert:

Seit der Gründungszeit besteht eine enge Verbindung zu unserer Schützenbruderschaft, denn die Gründungsmitglieder waren allesamt Schützenbrüder. Und auch heute ist das noch so. So zahlt jedes unserer Mitglieder wie jeder Besucher seinen Festbeitrag zum Schützenfest. Des Weiteren gestalten wir jedes Jahr das Schützenfest musikalisch mit, ohne dafür eine Gage zu nehmen. Als Dank findet jeden Schützenfestsonntag nach dem Vogelschießen in der Schützenhalle eine „Sammlung“ für das Tambourkorps statt. An dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ allen Spendern, die uns hier Jahr für Jahr unterstützen. Aber wie läuft das Schützenfest für uns Musiker ab?

Eigentlich beginnt für uns das Schützenfest schon ab Februar, wenn die wöchentlichen Proben wieder starten. Neue Stücke werden ausprobiert und einstudiert, die „Alten“ natürlich weiterhin fleißig geübt. Im Juni spielen wir dann bereits auf den ersten Festen in der näheren Umgebung z.B. bei unseren Nachbarn in Eisborn. Zur Generalprobe vor dem Schützenfest besucht uns traditionell der 1. oder 2. Brudermeister der Schützen, um uns zum Schützenfest offiziell einzuladen. Bereits am 1. Juliwochenende, wenn die Fahnen im Dorf aufgehängt werden, sind schon einige unserer Musiker:innen in ihren Straßen in der Nachbarschaft unterwegs und untermalen diesen „Vorgang“ musikalisch. Für viele Holzener:innen ist dies mit einem schönen Fest in der Nachbarschaft verbunden.

Am Freitagnachmittag geht es dann los! Wir treffen uns, um unserem Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern ein Ständchen zu spielen und uns auf die 3 Tage einzustimmen. Dann geht es weiter zur Stellprobe am Ehrenmal. Für den großen Zapfenstreich wird die Formation festgelegt. Jeder weiß nun, wo er stehen muss, wenn es heißt „Großer Zapfenstreich, stillgestanden!!!“

Nach dem Antreten und dem Kirchgang ist der Zapfenstreich für jeden mitwirkenden Musiker ein besonderer Moment mit Gänsehaut. Hier könnte man eine Stecknadel fallen hören, so ruhig ist es. Vor allem für die Solisten ist es eine besondere Herausforderung.

... Fortsetzung auf Seite 48

JEDES MAL EIN VOLLTREFFER!

Immer, wenn wir mit dem Schützenverein gefeiert haben, war es ein Schuss ins Schwarze. So kann es auch diesmal nur ein Volltreffer werden. Ich freue mich darauf Sie zu sehen!



Ludger Schlinkmann

Generalvertretung der Allianz
Rührstr. 8
59821 Arnsberg
susanne.mrozinski@allianz.de
www.allianz-schlinkmann.de
Telefon 0 29 31.70 51
WhatsApp 0 29 31.70 51



Ihr Spezialist für schöne Zähne:

Dr. V. Misovic, MSc
- Zahnarzt -

Dr. V. Misovic · Ostentor 1 · 59757 Arnsberg-Herdringen · Tel. 0 29 32 / 3 50 02 · www.dr-misovic.de

Master of Science - Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin
Implantologie - qualifiziert und zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Implantologie

Weitere Informationen, Terminbuchung und
Lageplan im Web über www.jameda.de möglich



Wochenlang wurde in Kleingruppen und im gesamten Korps jedes einzelne Musikelement bis ins Detail geübt und die dazugehörigen Kommandos. Der Applaus und das Gefühl, das alles gut geklappt hat, „trägt“ uns anschließend zurück in die Halle. Dort kann der Stangenabend jetzt beginnen.

Der Festzug durch unser schönes Dorf ist unser musikalischer Start in den Samstag. Der oder die ein oder andere ist noch ein wenig vom Feiern am Vorabend oder Vormittag (!!!) gezeichnet und so tut ein wenig Bewegung an der frischen Luft richtig gut. Nach einer Stärkung in der Halle stehen dann die Jüngsten im Mittelpunkt. Unser Nachwuchs spielt allein zum Konzert auf und die Halle steht Kopf. Es ist einfach herrlich mit anzusehen, wie die Gesichter der Kinder und Jugendlichen nach der Aufregung erstrahlen und die Zuhörer:innen begeistert klatschen. Eine große Motivation und Wertschätzung für die viele Probenarbeit, auch für unsere Ausbilder.

Am Sonntagmorgen um 6 Uhr, richtig um 6 Uhr, treffen wir uns zum „Wecken“. Nicht bei jeder unserer Adressen klappt das so richtig, aber die Jubilare und unsere „Stammadressen“ an diesem Morgen freuen sich mit ihren Familien immer schon sehr auf unser Kommen und natürlich über ein zünftiges Ständchen. Begleitet werden wir von einigen Vorstandsmitgliedern der Schützenbruderschaft, und zwar freiwillig. Doch wer will schon freiwillig so früh aufstehen? Na wir. Es macht nämlich viel Spaß an diesem Morgen durch das noch schlafende Dorf zu laufen und etwas „Krach“ zu machen. Zudem werden schon die ersten lustigen Geschichten der letzten Tage ausgetauscht oder Gerüchte angeheizt, wer denn wohl Schützenkönig werden will. Abschluss des „Weckens“ ist beim amtierenden Königspaar, welches mit dem Hofstaat ein leckeres Frühstück für uns vorbereitet hat. Danach begleiten wir die beiden zum letzten Mal in die Schützenhalle zum Antreten.

Nach dem Marsch zur Bieber findet dort das Vogelschießen statt. Ein jeder Musiker spürt doch langsam seine Füße und Beine, da ja der Tag bereits um 6 Uhr startete. Aber mit ein, zwei Bier und Musik ist dies wieder schnell vergessen. Zurück mit den neuen Königsparen in der Halle, findet dann die Sammlung für das Tambourkorps statt. Dann ist endlich die wohlverdiente Pause. Der Musikzug aus Sondern spielt jetzt zur Thekenrunde auf. Zum kleinen Festzug und einer zünftigen Thekenrunde als Abschluss treffen wir uns dann alle am späten Nachmittag wieder. Nun ist für uns das Fest als Tambourkorps vorbei. Natürlich lassen wir es uns aber nicht nehmen, uns noch einmal unter das Schützenvolk zu mischen und kräftig das neue Königspaar zu feiern.

3 Tage Schützenfest sind nun wie im Flug vergangen. Viel Musik gemacht, viel Applaus bekommen, wenig geschlafen, aber dafür viel Spaß und Freude gehabt, das Fest mitzugestalten. Und vor allem viele neue kleine und große Fans dazugewonnen.

Wir sehen uns auf dem Schützenfest 2025.

Euer Tambourkorps Holzen



Wenn die alte Königskette erzählt....

Es ist schon erstaunlich im diesjährigen Jubiläumskönigsjahr! In allen zurückliegenden Jubiläumskönigsjahren in unserer 200-jährigen Schützengeschichte 1825, 1850, 1875, 1900, 1925, 1950, 1975 und 2000 hat es Könige, bzw. Königspaare gegeben. Das ist bisher ganz selten vorgekommen, da durch besondere gesellschaftliche Vorkommnisse, „widrige Zeitumstände“, Kriegszeiten und Krankheiten immer wieder Feste ausgefallen sind.

In den ersten einhundert Jahren der Bruderschaftsgeschichte erscheinen nur „Jubiläumskönige“. Erst in den 1920er Jahren werden Königspaare erwähnt. Das erste Foto mit einer Königin stammt aus dem Jahr 1920. Nach unserer 200-Jahr-Feier im vergangenen Jahr können wir erstmals auch den Jubiläumszeitraum „vor 200 Jahren“ hinzufügen und das Jahr nach der Gründung der Schützengesellschaft 1825 in den Blick nehmen. In den ersten 50 Jahren der Holzener Schützengeschichte waren häufig auch Könige aus dem Bereich der Oelinghauser Heide zu verzeichnen. 1875 trennten sich die Schützenbrüder aus den Bauerschaften Albringen, Dreisborn und Kirchlinde von der alten Schützengesellschaft und gründeten eine eigene Schützengesellschaft. Ein interessanter Artikel zu dieser „Trennung“ ist im Festheft der Schützenbruderschaft Dreisborn-Oelinghauser Heide zu finden, welches diese zum diesjährigen 150-jährigen Jubiläum herausgegeben hat.

Wie alljährlich, werfen wir unserem Blick auf die alte Königskette auch stets besonders auf die Jubiläumsjahre.



Vor 200 Jahren

Im Jahr nach der Gründung (1825) der Schützengesellschaft Oelinghausen schoss Peter Bahnschulte aus Dreisborn den Vogel ab. Er wird als Vorsteher der Bauerschaft Dreisborn genannt. Seine Königsmedaille mit Leiterwagen und Sinnspruch ist erhalten geblieben. Das Fest wurde in Oelinghausen gefeiert, da hier der kirchliche und kulturelle Mittelpunkt der „Schulgemeinde Oelinghausen“ war. Diese bildete (bevor die Gemeinde Holzen entstand) die Klammer für das Gemeinschaftsleben im Oelinghauser Umfeld.



Vor 175 Jahren

Im Jahre 1850 holte Theodor Deimel gennant Schlinkmann den Vogel von der Stange. Er hatte (aus Holzen stammend) auf den alten Klosterhof Schlinkmann (heute Nagel) in Retringen eingehiratet und war nach 1844 zum zweiten Mal Schützenkönig in Holzen. Er wird 1854 als Hauptmann der Schützengesellschaft Holzen erwähnt. Seine Königsmedaille zeigt einen Erntewagen mit dem Spruch; „Mit diesem Erntewagen möchte ich als König zum Himmel einfahren“

Vor 150 Jahren

In diesem Jahr (1875) war Anton Lohölter von der Bieber der Holzener Schützenkönig. Er war als „Holzmeister“ im preußischen Staatsforst, dem ehemaligen Oelinghauser Klosterwald tätig. Sein besonders aufwändig gestalteter Königsorden, 4 Medaillen, die mit kleinen Ketten verbunden waren, ist leider am Kriegsende 1945 verloren gegangen.

Vor 125 Jahren

Auch im Jahr 1900 ging die Königswürde an eine alte Holzener Familie. Anton Jürgens, der die Bäckerei Hellmann in Holzen übernahm, schoss im Jahr der Jahrhundertwende den Vogel ab. Seine Königsmedaille, ein vierzackiger Stern mit Inschrift, ist erhalten geblieben.

**Vor 100 Jahren**

Ein Jahr nach der „Hundertjahrfeier“ (1925) war Wilhelm Weingarten der Glückliche, dem es „in einem harten Gefecht“ gelang, den Vogel von der Stange zu schießen. Der vielfältig im Dorfleben aktive Maurermeister und Bauunternehmer ist den ältesten Schützen noch gut bekannt. Als Adjutant der Schützengesellschaft, 1. Brandmeister der Holzener Feuerwehr, Tambourmajor des Spielmannszuges, Mitglied des Kirchenvorstandes und Mitglied in zahlreichen Vereinen war er in Holzen und Umgebung eine bekannte und geschätzte Persönlichkeit. Zur Königin erkor er sich seine Ehefrau Agatha Weingarten. Seine Königsmedaille

ist leider verloren gegangen.

Vor 75 Jahren

In diesem Jahr (1950) schoss Franz Bielefeld den Vogel ab. Zu seiner Königin erwählte er Mia Wortmann. In der Generalversammlung am 05.03.1950 beschließt die Bruderschaft die neue Satzung und stellt sich unter den Schutz des Evangelisten Johannes. Zum ersten Mal führen die Schützen eine Patronatsbezeichnung. Obwohl von der Gründung an eng an die Kirchengemeinde Oelinghausen angeschlossen, lautete der Name bis dahin nur „Schützengesellschaft Holzen“. Das Patronat wird 1958 auf die neue Kirche in Holzen übertragen.

**Vor 50 Jahren**

„Auf die Vogelwiese ging der Franz...“, so hätte man auch vor 50 Jahren im Juli 1975 singen können, wenn es das Lied zu diesem Zeitpunkt schon gegeben hätte. Denn erneut holte ein „Franz“ im Biebertal den Vogel aus dem Kasten. Franz Nölke war der Glückliche, dem der entscheidende Schuss gelang und der ihn zum Holzener Schützenkönig machte. Zur Königin erwählte er sich seine Gattin Maria Nölke.

Vor 25 Jahren

Zum letzten Mal wurde in diesem Jahr (2000) auf der alten Vogelwiese im Biebertal der Vogel abgeschossen. Als die Bruderschaft mit „fliegenden Fahnen und klingendem Spiel“ am Schützenfestmontag des Jahres 2000 das kleine Ufer zur alten Stange erreicht hatten, wartete dort schon Schützenbruder Hubert mit „seiner eigenen Flinte älteren Modells“, mit der er auf den Schützenvogel anlegen wollte. Er ließ sich dann aber überzeugen, die alte Veteranenflinte nicht zu nutzen und auf eines der Gewehre der Bruderschaft zurückzugreifen. Nachdem anfangs zahlreiche junge Schützen mitgeschossen hatten, kristallisierten sich jedoch schon bald zwei echte Kandidaten heraus: Volker und Hubert! Hubert Mutzenbach war dann der Glücklichere, dem es mit dem 79. Schuss gelang, das Gefecht für sich zu entscheiden. Zur Königin wählte Hubert seine Frau Gerlinde.

(Archivkommission)

**Quellen:**

- W. Mutzenbach/B.Brasse: Schützenchronik – Manuskript im Archiv der Schützenbruderschaft
- Archiv der St. Johannes-Evangelist-Schützenbruderschaft Holzen 1824 – Archivkommission
- Fr. Geuecke, Pfarrei Oelinghausen und Gemeinde Holzen Bd. III Manuskript im Archiv des AKO
- Archiv des AK Ortsgeschichte Holzen



Leistungsstarker Fuhrpark:

- Tag und Nacht bereit
- 18 Taxen • Busse für 8 - 49 Personen
- Kranken- und Dialysefahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten • Roll- & Tragestuhlfahrten

Fragen Sie bei uns auch Ihre Gruppen- und Vereinsreisen an!

Telefon (0 29 32) 2 15 55
 Internet: www.taxi-dora.de



Wir wünschen allen Festgängern ein schönes Schützenfest!



Freitag





Besuchen Sie unsere Website: www.hoelco.de

Die Firma Hölco ist Ihr zuverlässiger Partner für Container, Entsorgung und das Recyclen von Wertstoffen. Dafür stellen wir Ihnen Container in verschiedenen Größen zur Verfügung. Ein zuverlässiger und schneller Abholservice mit eigenen LKW und Kränen ist bei uns inbegriffen.

Wir kümmern uns um Ihr Anliegen und entsorgen fachgerecht zu fairen Preisen.

- ✦ Schrott- & Metallhandel
- ✦ Containerdienst
- ✦ Entsorgung & Abtransport



Kontakt & Anfahrt
 Oesterweg 34
 59469 Ense

Tel.: 02932 - 898 2445
info@hoelco.de



LOHÖLTER GmbH & Co. KG
 — Metallwaren • Metalldrückerei

Wiebelsheidestraße 42a
 59757 Arnsberg

Tel: 02932 / 38 304
 mail: info@heloh.de



Spiegelreflektoren und mehr ...

www.heloh.de





natürlich
 frisch
 regional

**NATÜRLICH
 VOM EIER ULI**

Sauerländer Frischei-Vertrieb
 Ulrich Blöcher
 Am Wiedey 17, 59757 Arnsberg
www.Eier-Uli.de






Besuchen Sie unsere Website: www.hoelco.de

Die Firma Hölco ist Ihr zuverlässiger Partner für Container, Entsorgung und das Recyclen von Wertstoffen. Dafür stellen wir Ihnen Container in verschiedenen Größen zur Verfügung. Ein zuverlässiger und schneller Abholservice mit eigenen LKW und Kränen ist bei uns inbegriffen.

Wir kümmern uns um Ihr Anliegen und entsorgen fachgerecht zu fairen Preisen.

- ✦ Schrott- & Metallhandel
- ✦ Containerdienst
- ✦ Entsorgung & Abtransport



Kontakt & Anfahrt
Oesterweg 34
59469 Ense

Tel.: 02932 - 898 2445
info@hoelco.de



Samstag



**Wasser - Wärme - Wand -
Technik für Ihr Haus . . .**

SCHLINKMANN
GmbH

Wiebelsheidestraße 42 59757 Arnsberg

© **02932/4647**

www.schlinkmann-gmbh.de



Von hier und nicht irgendwo wech!

vehs Strokschweine und Weidrinder

Zwei Fleischschäfte mit engagierten Mitarbeitern

hausgemacht nach guter Tradition

Foodfactory!

Catering und Partyservice

Dry Aged Beef

Familienunternehmen

www.veh-fleischerei.de

VEH Fleischerei & Partyservice
Graf-Gottfried-Str. 45 · 59735 Arnsberg · Tel: 03931-92069 · info@veh-fleischerei.de

Fleischerei VEH Partyservice





59757 Arnsberg-Holzen
Löhrbachweg 13 · Tel. 02932 - 33909



Sundern-Westenfeld
Arnsberg-Neheim

02933/9741-0
02932/9741-0



Sonntag





Feldmann

Grünanlagen-Pflege

Gartenpflege Grabgestaltung Grabpflege

Monika Feldmann
 Vorm Lüer 36
 59757 Arnsberg-Holzen
 moni.feldmann@yahoo.de
Tel. 0151-20776058



Michael **Jürgens** Bäckerei-Konditorei

Hönnetalstraße 62
59757 Arnsberg-Holzen



vetrum GLASGEWERK

Steffen Doering
GLASERMEISTER
0173 - 268 44 87

Klostereichen 11
59759 Arnsberg
info@vetrum.de



seit 1925

FRANZ RISSE

FENSTER • TÜREN • SCHREINEREI

Hönnetalstr. 50 · 59757 Arnsberg-Holzen
Tel. 0 29 32 - 3 56 72

www.schreinerei-risse.de

IHR SCHREINERMEISTER IN ARNSBERG!

**Sauerland, NRW, Deutschland
und wir sind immer dabei.**

Kurzreisen, Kegel-Club-Ausflüge oder Flughafen-transfers – als Reisegruppe von 8 bis max. 23 Personen finden Sie in unseren modernen Reisebussen immer ausreichend Platz. Ob kurze Sprints oder lange Touren, wir bringen Sie jederzeit sicher ans Ziel und wieder zurück und mit unseren fairen Preisen sorgen wir auch dafür, dass noch genügend Spielraum in Ihrer Reisekasse bleibt.

Rufen Sie uns einfach an und lassen Sie sich Ihr persönliches Angebot erstellen – Überzeugen Sie sich selbst.

**Clubreisen
BACH**

Böggenkamp 5 – 59757 Arnsberg
Tel.: 02932 / 53767

Und was sonst noch wichtig ist ...

Fassbier-Verkauf durch die Schützenbruderschaft

Die Schützenbruderschaft Holzen verkauft für den Privatverzehr gekühltes Fassbier von VELTINS. Dazu vermieten wir eine kleine mobile Zapfanlage (inkl. Kohlensäure). Es kann Pils und Grevensteiner (30 l und 50 l) bezogen werden. Daneben gibt es auch VELTINS-Pils ohne Zapfanlage, in 10,4 l und 20 l Gebinden inkl. dazugehörigem Zapfbesteck. Das Bier wird gekühlt und zu handelsüblichen Preisen verkauft. Die Zapfanlage ist für Vereinsmitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder müssen einen festgelegten Mietpreis entrichten. Bei Interesse bitte frühzeitig melden... (schuetzen@holzen.de)

E-Mail-Verteiler

Wir möchten Informationen (z.B. geplante Veranstaltungen, Arbeitseinsätze, allgemeine Informationen, etc.) gerne zeitnah an alle unsere Mitglieder weitergeben. Im digitalen Zeitalter und vor dem Hintergrund, dass wir über 400 Mitglieder sind, funktioniert dieses natürlich am besten per E-Mail. Wer bislang noch keine Info-E-Mail von uns erhalten hat, wurde noch nicht in den Verteiler aufgenommen. Meldet Euch in dem Fall einfach bei uns, wir nehmen Euch dann auf.

WhatsApp-Gruppe „Der Schützen-Bote“



Wir haben eine WhatsApp-Gruppe für die SBS-Holzen erstellt. Über diese Gruppe werden ebenfalls Neuigkeiten und Infos rund um die Bruderschaft geteilt. Jede(r) Interessierte kann gerne beitreten, nicht nur Mitglieder! Einfach den QR-Code scannen und der Gruppe beitreten!

IMPRESSUM

Herausgeber:	St. Johannes Evangelist Schützenbruderschaft 1824 Holzen e.V. www.sbs.holzen.de
Gestaltungsidee/ Redaktion/ Lektorat:	Bernhard Padberg, Roger Lindemann, Martin Deimel, Uwe Rentrop, Maximilian Brings
Layout und Satz:	Mario Schlinkmann, Simone Bannach
Fotos:	Ludger Schneider, Archiv, privat
Druck:	Internet
Auflage:	ca. 800 Exemplare

Die Schützenbruderschaft bedankt sich herzlich bei allen Inserenten für ihre jahrelange, freundliche Unterstützung. Über Themenvorschläge, Anregungen und Kritik freut sich das Redaktionsteam.



HORRIDO.

UND EIN PROST AUF ALLE KÖNIGSPAARE.



PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES **VELTINS**